

INHALT

<i>Einführung</i>	XVII
VON JEAN-MARIE MAYEUR	

ERSTER TEIL DIE ZEIT DES AGGIORNAMENTO

Die Zielsetzungen Johannes' XXIII.	3
VON JEAN-MARIE MAYEUR	

Erstes Kapitel

Vorbereitung und Eröffnung des Konzils	10
VON ROGER AUBERT UND CLAUDE SOETENS	

- I. Der langsame Anlauf 10
- II. Die Arbeit der Vorbereitenden Kommissionen 13
- III. Der Beginn des Konzils 16

Zweites Kapitel

Die Vollversammlung und der Verfahrensablauf	19
VON ROGER AUBERT UND CLAUDE SOETENS	

- I. Eine Vollversammlung des Weltklerus 19
- II. Mehrheiten und Minderheiten 23
- III. Sachverständige, Beobachter und Auditoren 25
- IV. Die Geschäftsordnung des Konzils 27
- V. Informationswege und ihre Hindernisse 29

Drittes Kapitel

Der Konzilsverlauf	32
VON ROGER AUBERT UND CLAUDE SOETENS	

I. Erste Periode	32
1. Die Debatte über das Liturgie-Schema	32
2. Die Debatte über das Offenbarungsschema	33
3. Fortsetzung der Debatten über die Schemata	34
4. Ansätze zur Umgestaltung des Konzilsprogramms	36
II. Die erste Intersessio	37
1. Die Umarbeitung der Schemata	37
2. Die Wahl Pauls VI.	40
3. Von Johannes XXIII. zu Paul VI.	42
III. Die zweite Konzilsperiode	44
1. Die Debatte über das Kirchen-Schema	44
2. Fortsetzung der Debatten	47
IV. Intersessio 1963–1965	49
1. Überarbeitung der Schemata	49
2. Paul VI. und das Konzil	52
V. Dritte Konzilsperiode	53
1. Erneute Überprüfung der Schemata über die Kirche und die Bischöfe	53
2. Die Auseinandersetzung um die Religionsfreiheit und die Juden	54
3. Überprüfung der übrigen Schemata	55
4. „La settimana nera“	57
VI. Die letzte Intersessio	59
VII. Die vierte Konzilsperiode	62
1. Die letzten Debatten	62
2. Die letzten Voten	63

Viertes Kapitel

Das Konzil und die Ökumenische Bewegung	67
VON ROGER AUBERT UND CLAUDE SOETENS	

Fünftes Kapitel

Resultate	72
VON ROGER AUBERT UND CLAUDE SOETENS	
I. Die Konzilstexte	72
1. Die Konstitution <i>Lumen Gentium</i> über die Kirche	73
2. Die Konstitution <i>Dei Verbum</i> über die Offenbarung	75

3. Die Konstitution <i>Sacrosanctum Concilium</i> über die Liturgie	77
4. Die Pastoralconstitution <i>Gaudium et spes</i> über die Kirche in der Welt von heute	79
5. Das Dekret <i>Christus Dominus</i> über die Hirtenaufgabe der Bischöfe in der Kirche	82
6. Die Dekrete über Dienst und Leben der Priester (<i>Presbyterorum Ordinis</i>) sowie ihre Ausbildung (<i>Optatam totius</i>)	83
7. Das Dekret <i>Perfectae caritatis</i> über die Anpassung des Ordenslebens . . .	84
8. Das Dekret <i>Apostolicam actuositatem</i> über das Laienapostolat	85
9. Das Dekret <i>Ad Gentes</i> über die missionarische Aktivität der Kirche . . .	86
10. Das Dekret <i>Unitatis redintegratio</i> über den Ökumenismus	88
11. Das Dekret <i>Orientalium Ecclesiarum</i> über die katholischen Ostkirchen in der Gemeinschaft mit Rom	89
12. Das Dekret <i>Inter mirifica</i> über die sozialen Kommunikationsmittel	90
13. Die Erklärung <i>Dignitatis humanae</i> über die Religionsfreiheit	90
14. Die Erklärung <i>Nostra aetate</i> über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen	92
15. Die Erklärung <i>Gravissimum educationis</i> über die christliche Erziehung .	93
 II. Die postkonziliaren Organe	 93
 III. Erste Reaktionen	 96
 Bibliographie zum ersten Teil	 100

ZWEITER TEIL

KATHOLISCHE UND EVANGELISCHE KIRCHE: KRISEN – VERÄNDERUNGEN – NEUAUFBRUCH

Einleitung	107
 <i>Erstes Kapitel</i>	
Das Papsttum nach dem Konzil	108
VON JEAN-MARIE MAYEUR	
 I. Paul VI. nach dem Konzil: Zwischen Reform und Protest	 108
1. Paul VI. als Reformpapst	108
2. Paul VI. und die Krise	112
 II. Johannes Paul II.	 119

Zweites Kapitel

Der ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) – Die ökumenischen Bewegungen . . .	131
VON JEAN-PAUL WILLAIME	

I. Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK)	131
II. Die ökumenischen Beziehungen zwischen Katholiken und Protestanten . . .	137
III. Der innerprotestantische ökumenische Dialog	145

Drittes Kapitel

Theologische Veränderungen und Problemstellungen	152
VON CHRISTOPH THEOBALD UND JEAN-PAUL WILLAIME	

I. Der Weg der katholischen Theologie seit dem Zweiten Vatikanum	152
VON CHRISTOPH THEOBALD	
1. Die nachkonziliare Theologiegeschichte aus römischer Sicht	155
2. Die Geschichte der nachkonziliaren Theologie aus Sicht der Theologen . . .	159
II. Der Protestantismus	200
VON JEAN-PAUL WILLAIME	

Viertes Kapitel

Formen kirchlichen Lebens im Umbruch	211
VON JEAN-MARIE MAYEUR UND JEAN-PAUL WILLAIME	

I. Kleriker und Laien in der katholischen Kirche	211
VON JEAN-MARIE MAYEUR	
II. Veränderte Rahmenbedingungen kirchlichen Lebens im Protestantismus . . .	219
VON JEAN-PAUL WILLAIME	
1. Wandel und Infragestellung der Gemeindestruktur	220
2. Das Pfarramt im Wandel	222
3. Der Weg der Frauen ins Pfarramt	227

Fünftes Kapitel

Religiöse Einstellungen und Formen von Religiosität	233
VON JEAN-MARIE MAYEUR UND JEAN-PAUL WILLAIME	

Einleitung	233
VON JEAN-MARIE MAYEUR	
I. Konfessionelle Zugehörigkeit und religiöse Einstellungen in Europa und in den USA	237
VON JEAN-PAUL WILLAIME	
1. Europäische Daten	237
2. Deutschland	241
3. Die Niederlande	246
4. Die Protestanten in Frankreich	249
5. Die Vereinigten Staaten von Amerika und die Entwicklung des Protestantismus	257
II. Liturgiereform, Volksfrömmigkeit, neue Formen von Religiosität in der katholischen Kirche	262
VON JEAN-MARIE MAYEUR	
III. Aspekte des evangelikalen Protestantismus und Evangelisationskampagnen	267
VON JEAN-PAUL WILLAIME	
IV. Aufschwung der Pfingstbewegung: Konturen und Paradoxa eines enthusiastischen Protestantismus	270
VON JEAN-PAUL WILLAIME	
 <i>Sechstes Kapitel</i>	
Kirche und Gesellschaft	
VON JEAN-PAUL WILLAIME UND JEAN-MARIE MAYEUR	280
I. Ethische Positionen im Protestantismus	
VON JEAN-PAUL WILLAIME 280	
1. Sexualethik und Bioethik	283
2. Sozialethik, Politik und Wirtschaft	286
II. Die Soziallehre der katholischen Kirche	
VON JEAN-MARIE MAYEUR 290	
III. Die katholische Kirche und die internationale Politik	
VON JEAN-MARIE MAYEUR 301	

*Siebttes Kapitel***Krisen und Wandlungen im christlichen Missionsverständnis**

VON CLAUDE PRUDHOMME UND JEAN-FRANÇOIS ZORN	312
I. Ende der Missionare?	314
1. Krise der missionarischen Berufungen	314
2. Änderungen im protestantischen Missionsverständnis	317
II. Krise oder Neuaufbruch?	319
1. Neuorientierungen innerhalb der katholischen Kirche: Neuzuwachs, Neuverteilung	320
2. Neuorientierungen im Protestantismus: Auf dem Weg zu einem gemeinsamen apostolischen Handeln	323
III. Auf dem Weg zu neuen katholischen Modellen	324
1. Verlagerung zu Beginn der 60er Jahre: Von der Mission zur Dritte-Welt-Hilfe	325
2. Vatikanum II: Abschluß und Öffnung (1962–1965)	328
3. Neue Modelle und Rückkehr des Missionsgedankens	331
4. Welche Bilanz?	334
IV. Veränderungen im Protestantismus	335
Schluß	338
Bibliographie zum zweiten Teil	341

DRITTER TEIL**DIE VIELFALT CHRISTLICHER GLAUBENSRICHTUNGEN IN DER
ZWEITEN HÄLFTE DES 20. JAHRHUNDERTS**

Einleitung	349
----------------------	-----

*Erstes Kapitel***Formen des Christentums in Ostmitteleuropa**

VON JERZY KŁOCZOWSKI	350
I. Die Kirchen Ostmitteleuropas und die kommunistischen Regierungen	353
II. Die Christen in Ostmitteleuropa und die Umwälzungen des „Wunderjahres“ 1989	363

III. Versuch eines Fazits: Christen in Ostmitteleuropa heute	373
Bibliographie	388

Zweites Kapitel

Die Russische Orthodoxe Kirche in der Sowjetunion und ihren Nachfolgestaaten von den sechziger Jahren bis heute	391
VON KATHY ROUSSELET	

I. Die Jahre des Kompromisses	391
1. Religion unter kommunistischer Herrschaft: Untergehen oder bestehen? . .	391
2. Der Patriotismus – einziger Garant für das Überleben der orthodoxen Kirche	393
3. Gesellschaftlicher Widerstand	396
II. Die Perestrojka und die neue Rolle der Kirche	400
1. Eine neue Religionspolitik	400
2. Eine Kirche, die ihre Freiheit wiederfindet	404
III. Die Kirche vor neuen Herausforderungen	408
1. Die Neubewertung der Geschichte der Russischen Orthodoxen Kirche und die schismatischen Spannungen	408
2. Wiederaufbau der Kirche	410
3. Die Kirche und die politischen und wirtschaftlichen Reformen	414
4. Eine säkularisierte Gesellschaft	418
5. Die Folgen des Zusammenbruchs der Sowjetunion	421
6. Die Russische Orthodoxe Kirche und die anderen christlichen Kirchen . .	423
Bibliographie	427

Anhang I. Die Armenische Apostolische Kirche	427
--	-----

Anhang II. Die anderen christlichen Konfessionen	430
1. Sowjetische Politik und Entwicklung schismatischer Tendenzen: Die protestantischen Bewegungen	430
2. Die gegenwärtige Vielfalt innerhalb des Christentums	432

Drittes Kapitel

Die orientalischen Kirchen im ausgehenden 20. Jahrhundert	433
VON CATHERINE MAYEUR-JAOUEN	

Einleitung. Ein kontrastreiches Bild	433
--	-----

I. Arabischer Nationalismus – eine enttäuschte Hoffnung für die orientalischen Christen?	440
II. Die orientalischen Christen in regionalen Konflikten	444
1. Der israelisch-arabische Konflikt: eine Katastrophe für die arabischen Christen	444
2. Der libanesischer Bürgerkrieg: ein Symbol	447
III. Die Mobilisierung der Kopten: Zwischen Aufbruch und Rückzug	449
IV. Die Religionsfreiheit der orientalischen Christen in einer sich islamisierenden Welt	452
V. Emigration und Dynamik der Diaspora	455
VI. Ökumenische Perspektiven	460
VII. Religiöse Erneuerung	466
Zum Schluß: Eine lebendige Christenheit mit ungewisser Zukunft	469
Bibliographie	470
 <i>Viertes Kapitel</i>	
Lateinamerika	472
VON OLIVIER COMPAGNON	
Einleitung	472
I. Die religiöse Aufsplitterung des lateinamerikanischen Raums	477
1. Die Infragestellung des katholischen Monopols	477
2. Die Explosion des Protestantismus – aber welcher Protestantismus?	484
3. Konkurrenz und Konflikte: verschiedene Strategien	488
II. Die katholische Kirche, vom Konzil bis zur Fünfhundertjahrfeier der Entdeckung Amerikas	490
1. Die Zeit des 2. Vatikanums	490
2. Medellín, „das 2. Vatikanum Lateinamerikas“	497
3. Auf und Ab der Befreiungstheologie	504
4. Katholische Kirche, Revolutionen und Militärdiktaturen	512
5. Zur Fünfhundertjahrfeier	519

III. Jenseits des Protestantismus: Die Pfingstler – Praxis des Gefühls	524
1. Das Pfingstlertum, eine Ersatzreligion?	524
2. Pfingstkirchen und Indiogemeinden	529
3. „Religiöses Fastfood“?	530
4. Pfingstkirchen und Politik	532
5. Die historischen protestantischen Kirchen	534
 Anstelle eines Schlußwortes	 536
 <i>Fünftes Kapitel</i>	
Einheimisches Christentum in Schwarzafrika	
Eine Wachstumszone des Christentums	542
VON CLAUDE PRUDHOMME UND JEAN-FRANÇOIS ZORN	
I. Das Christentum im geographischen Raum	544
1. Eine von der Missionsgeschichte geprägte Geographie	544
2. Die religiöse Geographie zwischen Stabilität und Wandel	552
3. Kolonisation und Christentum: objektive Allianz und Bevorteilung des Christentums gegenüber dem Islam?	555
II. Allgemeine und christliche Geschichte im unabhängigen Afrika (1958–1998)	558
1. Die bewegte Zeit der Unabhängigkeit in Zentralafrika (1957–1965)	558
2. Der Aufbau der Nationalstaaten und die Rolle der Kirchen in Zentralafrika: Zwischen Kooperation und Widerstand nach 1965	564
3. Die Kirchen und die Krisen in Zentralafrika: Kirchen als Zuflucht, Ersatz und Machtfaktor (1980–1998)	567
4. Gestörte islamisch-christliche Beziehungen in den Übergangszonen	574
5. Die Entwicklungen im portugiesischsprachigen und im südlichen Afrika	578
6. Südafrika: Von der Apartheid zur Freiheit	581
III. Die Wege der Afrikanisierung	587
1. Afrikanisierung der Seelsorge, der Führungskräfte und der Strukturen	588
2. Konsequenter Gebrauch afrikanischer Sprachen	601
3. Afrikanisierung des Gottesdienstes	603
4. Afrikanisierung der Theologien	605
5. Die Vitalität der afrikanischen unabhängigen Kirchen: Inkulturation oder Regression?	608
 Bibliographie	 614

Sechstes Kapitel

Christliche Kirchen als kleine Minderheiten in einem demographisch dominanten
Asien 617

VON CLAUDE PRUDHOMME UND JEAN-FRANÇOIS ZORN

I. Schwache und verstreute Minderheiten – mit wachsendem Einfluß innerhalb der Weltkirchen	617
II. Asiatische Kirchen und Staaten vom indischen Subkontinent bis Ostasien (ausgenommen Philippinen) – Vom Versuch, das Mißtrauen gegen eine fremde Religion zu überwinden	623
1. China	625
2. Vietnam	630
3. Thailand und Korea	633
4. Indonesien	636
5. Indien	640
6. Andere Länder	642
7. Das Rätsel Japan	646
III. Zwischen westlichem Erbe, Akkulturation und Modernität: Katholische Antworten in Asien	648
1. Eine „Asiatisierung“ des Klerus um den Preis des Klerikalismus?	648
2. Kirchliche Werke und Ansätze zu einem gesellschaftskritischen Engagement	654
3. Die immer dringlicher erhobene Forderung nach einer asiatischen Identität der Kirche	658
IV. Die Antwort der Protestanten: Die Mission in Asien – ein zentrales Anliegen	664
1. Kirchen auf der Suche nach einer christlichen und asiatischen Identität	666
2. Die Verknüpfung von Kontextualisierung und Befreiung heute	666
3. Konservative Reaktionen	668
Schlußfolgerung	669
Bibliographie	674

Siebtes Kapitel

Philippinen und Ozeanien: Unterschiedliche Schattierungen des Christentums
in mehrheitlich christlichen Ländern 677

VON CLAUDE PRUDHOMME UND JEAN-FRANÇOIS ZORN

I. Die Philippinen, eine katholische Festung zwischen Asien und Ozeanien	677
II. Ein christliches, mehrheitlich protestantisches Ozeanien	686

III. Australien und Neuseeland: Ein Stück Abendland im ostpazifischen Raum . . .	689
IV. Die unsichere Lage der kleinen Pazifikinseln	692
Bibliographie	695
<i>Schluß</i>	697
VON JEAN-MARIE MAYEUR	
Autoren- und Bearbeiterverzeichnis	701
Kartenverzeichnis	702
Personenregister	703